

Protokoll der 69. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Termin: Dienstag, 16.10.2018, 15.00-16.50 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal des Kreishauses, Poggenburger Str.15, 26919 Brake

Teilnehmer/-innen: WiSo-Partner (11)

Frieder Bunjes (HF D), Leenert Cornelius (HF D), Ute Cornelius (HF A), Helmut Diers (HF D), Cord Hartjen (HF A), Andreas Jung (HF B), Robert Kowitz (HF C), Hans-Rudolf Mengers (HF B), Ilona Tetzlaff (HF C), Rüdiger von Lemm (HF A), Henning Wessels (HF B)

Kommunale Partner (8)

Christoph Hartz (Gemeinde Ovelgönne), Henning Kaars (Gemeinde Jade), Ina Korter (Gemeinde Butjadingen), Michael Kurz i.V. Uwe Schubert (Stadt Brake), Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Regina Neuke (Gemeinde Lemwerder), Thomas Schnare (Stadt Elsfleth), Monika Wessels i.V. Hans Kemmeries (Landkreis Wesermarsch)

Projektfachberater (3)

Hergen Koopmann (HF D), Günter Naujoks (HF D), Rita Naujoks (HF D)

Gäste (3)

Carsten Fischer (ArL Weser-Ems), Dieter Kohlmann (Projekt 016), Torsten Spilker (Projekt 016)

Regionalmanagement (3)

Johanne Logemann, Meike Lücke, Silvia Peters

Protokoll: Johanne Logemann

1. Begrüßung

Als Vorsitzende der LAG begrüßt Frau Neuke alle Anwesenden zur 69. LAG-Sitzung. Besonders begrüßt wird Carsten Fischer, Regionsbetreuer der Wesermarsch aus dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL). Außerdem werden Günter und Rita Naujoks sowie Hergen Koopmann als Projektfachberater begrüßt. In Zusammenhang mit dem Projekt „016 Rad- und Wanderweg Bahndamm Ovelgönne“ werden Torsten Spilker und Dieter Kohlmann willkommen geheißen. Des Weiteren wird Monika Wessels begrüßt, die in Vertretung für Hans Kemmeries an der Sitzung teilnimmt. Frau Wessels ist seit dem 15.10.18 die neue Leitung des Fachdienstes 91, Büros des Landrats.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Neuke stellt die Beschlussfähigkeit fest: Anwesend sind 8 kommunale und 11 WiSo-Partner. Damit ist die LAG beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 68. LAG-Sitzung

Das am 10.7.18 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandte Protokoll der 68. Sitzung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

5. Finanzen und Mitteltausch

5. a Sachstand Finanzierung

Frau Peters berichtet über den aktuellen Sachstand der Finanzen, der sich tabellarisch wie folgt darstellt:

	LEADER in €	WiB in €	Drittmittel
Finanzierungstopf „WiB“	2.400.000	840.000	0
001 Regionalmanagement (bewilligt)	564.890	141.222	0
davon ausgezahlt	(197.320)	(49.338,88)	
Projektvolumen	1.835.110	698.778	0
gebunden durch LAG-Beschluss	1.031.065,42	120.098,80	478.250
davon bewilligt	(643.735,42)	(22.218,80)	
davon ausgezahlt	(422.525,42)	(12.218,80)	
016 Bahndamm Ovelgönne – Brake	100.000	9.100	25.000
032 G Bouleplätze Wesermarsch	90.000	90.000	
gebunden nach Abstimmungen in der 69. Sitzung	1.221.065,42	219.198,80	503.250
Bilanz Finanzvolumen Projekte	614.044,58	479.579,20	503.250

Mittelabfluss:

Bisher sind für sieben Projekte insgesamt 422.525,42 Euro Leader-Fördermittel vom Land Niedersachsen an die Projektträger ausgezahlt worden. Die Jahrest tranche 2015, die bis September 2018 abzurufen war, konnte damit vollständig gebunden werden. Die Summe aller bisher von der LAG beschlossenen Projekte würde ausreichen, um die Leader-Fördermittel bis einschließlich der Jahrest tranche 2018 zu binden. Allerdings ist ein Großteil dieser Projekte bisher noch nicht bewilligt, so dass eine Auszahlung der Fördermittel noch abzuwarten ist. Als Tischvorlage wird eine grafische Darstellung zur Mittelbindung ausgegeben (siehe Anhang).

5. b Leader-Mitteltausch

Der Mittelabruf der Leader-Regionen in Niedersachsen ist insgesamt zu gering. Deshalb regte das Land Niedersachsen einen „Mitteltausch“ zwischen jeweils zwei Leader-Regionen an (einer aufnehmenden und einer abgebenden Region). Dabei handelte es sich um Leader-Fördermittel aus der 2015er-Tranche, die bis zum 15.9.18 abgerufen werden mussten. Anhand eines Umlaufverfahrens mit Beginn am 5.9.18 beschloss die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ bis zu 294.000 Euro Leader-Fördermittel von der Leader-Region „Wildeshauser Geest“ aufzunehmen. Das Regionalmanagement „Wesermarsch in Bewegung“ fertigte eine Vereinbarung an, die am 7.9.18 von der LAG-Vorsitzenden unterschrieben wurde. Zu diesem Zeitpunkt war die Beschluss sicherung aufgrund der schnellen Rückmeldungen der LAG-Mitglieder bereits gesichert.

Frau Peters informiert die LAG-Mitglieder darüber, dass weitere 63,64 Euro von der Leader-Region „Wildeshauser Geest“ aufgenommen wurden, da diese Mittel durch Kürzung der Zuwendung bei einem Projekt frei geworden sind. Ein erneuter LAG-Beschluss war nicht erforderlich. Die Gesamtsumme des Mitteltausches beträgt 293.756,95 Euro. Durch den Mitteltausch kommt es nur zu einer Verschiebung der Jahreskontingente und nicht zu einer Erhöhung des Gesamtkontingentes.

5. c Mittelabruf WiB-Topf

Die WiB-Mittel der Kommunen für 2017 in Höhe von 10.000 Euro werden im Dezember 2018 durch das Regionalmanagement abgerufen. Die Jahrest tranche 2018 wird in diesem Jahr nicht mehr benötigt und ist in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen.

6. Abstimmung über Leader-Projektanträge

Interessenkonflikte

Antragsteller sollen sich nicht an der Abstimmung ihres eigenen Projektes beteiligen. Wenn ein persönlicher Interessenkonflikt besteht, ist dieser ebenfalls anzuzeigen.

Ein Konflikt führt dazu, dass die „befangene“ Person nicht an der Abstimmung teilnimmt. Dabei ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht als Interessenkonflikt anzusehen. Eine entscheidungsausübende Funktion im antragstellenden Verein wie beispielsweise ein Vorsitz ist hingegen ein Konflikt. Keinen Interessenkonflikt haben kommunale Vertreter, wenn ein Projekt lediglich in ihrer Kommune umgesetzt wird. Wenn beispielsweise bei Gemeinschaftsprojekten alle Kommunen einen Konflikt haben, dürfen trotzdem alle kommunalen Partner mitstimmen, da die LAG sonst nicht beschlussfähig wäre.

6.a Verlängerung bestehender Projekte

6-Monats-Regelung: Ein Projektantrag muss bis spätestens sechs Monate nach LAG-Beschluss bewilligungsreif beim ArL vorliegen, ansonsten verfällt der Beschluss (mit Kulanzeit bis zur Folgesitzung).

012 Reitplatz Ovelgönne (vorheriger Beschluss 67. Sitzung)

Der Projektträger befindet sich in den Antragsvorbereitungen, wobei die Anforderungen durch das Vergaberecht eine große Hürde darstellen. Der private Antragsteller unterliegt dem § 99 (4) GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) und wird demnach als öffentlicher Antragsteller gewertet. Bei Baumaßnahmen im Freizeitbereich, die über 50 Prozent Subventionen (= Leader-Förderung plus weitere öffentliche Kofinanzierung) erhalten, gelten Antragsteller als öffentlich. Das Regionalmanagement gibt dem Projektträger Hilfestellungen bezüglich des Vergaberechts und erhält dabei Unterstützung vom Vergaberechtsexperten Frank Wolter.

Abstimmung:

- Herr Cornelius erklärt seine Befangenheit zum Projekt, da er erster Vorsitzender des Reitervereins Ovelgönne von 1908 e.V. ist. Frau Neuke stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen Partnern und 10 WiSo-Partnern (ohne Herrn Cornelius) die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Verlängerung des Projektes „012 Reitplatz Ovelgönne“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

024 Ausstellungsraum Museum Nordenham (vorheriger Beschluss 67.Sitzung)

Der private Antragsteller muss mehrere Angebote von Gestaltern einholen. Dafür wird derzeit ein Leistungsverzeichnis erstellt. Das Zuwendungsrecht verlangt Vergleichsangebote mehrerer potenzieller Auftragnehmer. Erst danach können Angebote für die Umsetzung des Projektes eingeholt werden.

Abstimmung:

- Herr Mayer erklärt seine Befangenheit zum Projekt, da die Stadt Nordenham Träger des Museums Nordenham ist. Auch Herr Mengers gibt als Vorsitzender des Rüstringer Heimatbundes, der Antragsteller ist, einen Interessenkonflikt an. Frau Neuke stellt mit 7 (ohne Herrn Mayer) stimmberechtigten kommunalen Partnern und 10 WiSo-Partnern (ohne Herrn Mengers) die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Verlängerung des Projektes „024 Ausstellungsraum Museum Nordenham“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

6.b Änderung bestehender Projekte

014 Dorfgemeinschaftshaus Butteldorf (vorherige Beschlüsse 64., 66. & 68. Sitzung)

Die Kosten haben sich nach der Angebotseinholung erhöht. Der Projektträger hat mehrere Stiftungen angeschrieben, von denen ausschließlich Absagen eingegangen sind. Die LAG hatte Gesamtkosten in Höhe von 220.000 Euro beschlossen. Nach der Ausschreibung liegen die Gesamtkosten bei circa 300.000 Euro. Trotz der Erhöhung der Eigenmittel, bleibt eine Finanzierungslücke bestehen. Deshalb bittet der Projektträger um weitere 25.000 Euro aus dem „WiB“-Topf.

• Finanzierung:	
Gesamtkosten (geschätzt)	300.000 €
Leader-Förderung (50 %)	100.000 €
Eigenmittel	80.000 €
öffentliche Kofinanzierung („WiB“-Mittel)	120.000 €
Kirchengemeinde Altenhuntrorf	70.000 €
Stadt Elsfleth	25.000 €
WiB-Mittel fehlend	25.000 €

Abstimmung:

- Herr Schnare erklärt seine Befangenheit zum Projekt, da die Stadt Elsfleth Eigentümer des Grundstücks ist, das dem Bürgerverein Altenhuntrorf durch einen Erbbaurechtsvertrag übertragen wurde. Frau Neuke stellt mit 7 (ohne Herrn Schnare) stimmberechtigten kommunalen Partnern und 11 WiSo-Partnern die Beschlussfähigkeit fest.
- Die „WiB“-Mittel für das Projekt „014 Dorfgemeinschaftshaus Butteldorf“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

6.c Abstimmung neuer Projekte

016 Rad- und Wanderweg Bahndamm Ovelgönne

Der Bahndamm e.V. Verbindungsweg Großenmeer/Brake strebt an, die Strecke der alten Braker Bahn („Gummibahn“) für die Naherholung zugänglich zu machen. Ein Teil des Bahndamms ist bereits, unter anderem durch Leader-Fördermittel der letzten Förderperiode, für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. So konnten durch Förderprojekte, Spenden und viel Eigenleistung beispielsweise Sitzbänke, Schutzhütten, ein Insektenhotel und Ausschilderungen angebracht werden. Die Bahnstrecke befindet sich im Besitz der Deutschen Bahn AG und wird von der Gemeinde Ovelgönne gepachtet. Ein Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Bahndammverein sowie eine Einverständniserklärung der Deutschen Bahn AG für die weitere Befestigung der Wege liegen vor. Außerdem hat die Gemeinde Ovelgönne beschlossen, das Projekt mit bis zu 25.000 Euro zu unterstützen.

Nun soll zwischen der Barghorner Straße und der Winterbahn ein circa 3,3 km langer und 120 cm breiter Rad-, und Wanderweg erstellt werden. Der Deckenaufbau des Weges soll ungefähr 30 cm tief sein und aus einem Mineralgemisch und Brechsand bestehen. Des Weiteren sollen Info-Tafeln entlang des Weges zur Natur- und Umweltbildung aufgestellt werden. Zusätzlich sollen Elemente zur Förderung der Motorik wie beispielsweise Balancierbalken in die Strecke integriert werden und das „Geocaching“-Angebot weiter ausgebaut werden. Der Projektträger plant das Projekt über die bereits bestehende Internetseite des Bahndammvereins sowie über Flyer zu vermarkten. Saisonale Gästeführungen sind eine weitere mögliche Ergänzung.

Geplant ist, im Rahmen der 72-Stunden-Aktion der Niedersächsischen Landjugend Unterstützung von der Landjugend Strückhausen unter anderem für das Aufstellen der Info-Tafeln zu bekommen. Außerdem werden Planungskosten und Kosten für Rodungsarbeiten eingespart, da die Mitglieder diese Aufgaben in Eigenleistung erbringen möchten.

Die Projektträger stellten das Vorhaben am 15.2.17 in der Projektwerkstatt in der Kaskade Diekmannshausen vor. Die Teilnehmenden sahen viel Potenzial in dem Projekt, da das Angebot auch für Touristen attraktiv sein könnte. Deshalb sollte das Projekt nach einer möglichen Umsetzung stark beworben werden. Positiv wurde auch die Verbindung zum Heilkräuterlehrpfad und bestehenden Leader-Projekten wie beispielsweise dem Kiekpadd oder der Großen Angelkuhle gesehen. Bemängelt wurde, dass der Fokus zu sehr auf dem „Wegebau“ läge.

Deshalb wünschten sich die Teilnehmenden mehr innovative und interaktive Elemente, wie zum Beispiel Info-Tafeln, Gästeführungen oder „Geo-Caching“. Zusätzlich war die Finanzierung zum Zeitpunkt der Projektwerkstatt noch nicht abschließend gesichert.

- Antragsteller: Bahndamm e.V. Verbindungsweg Großenmeer/Brake
 - Gesamtkosten 149.000 €
 - Leader-Förderung (70 %) 100.000 €
 - Eigenmittel 14.900 €
 - öffentliche Kofinanzierung (WiB-Mittel) 34.100 €
 - Gemeinde Ovelgönne 25.000 €
 - „WiB“-Mittel 9.100 €
 - Eigenleistung 18.000 €
 - Scoring: 16 Punkte

Diskussion:

- Auf Nachfrage erklärt Herr Hartz, dass der Nutzungsvertrag mit der Deutschen Bahn AG unbefristet ist. Herr Fischer weist darauf hin, dass bei Vereinbarungen immer die durch das Leader-Förderprogramm vorgegebene Zweckbindungsfrist berücksichtigt werden muss, die in der Regel bei investiven Maßnahmen 12 Jahre beträgt.
- Herr Hartz berichtet über einen Motorikpark in Gamlitz, Österreich, der zahlreiche motorische Elemente beinhaltet, die als Beispiele verwendet werden könnten. Außerdem erklärt er, dass das Projekt eine gute Möglichkeit ist, um Ovelgönne als Naherholungsgebiet zu vermarkten.
- Frau Lücke ergänzt, dass Herr Spilker, Vorsitzender des Bahndammvereins, als Garten- und Landschaftsbauer viel Eigenleistung und Fachwissen einbringen kann. Des Weiteren erklärt sie, dass das Scoring um einen Punkt erhöht wird, da für das Projekt nachhaltig produzierte Roh- und Baustoffe (Motorikelemente aus Holz und Natursteine aus Recycling-Material) verwendet werden.
- Auf Nachfrage erklärt Herr Spilker, dass Fußgänger und Radfahrer sich auf einem 1,20 m breiten Weg bewegen. Reiter können einen angrenzenden Sandweg nutzen, der zum Teil auch von landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen befahren wird. Der Rad- und Wanderweg kann nicht breiter angelegt werden, da sonst die landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge den Weg beschädigen würden. Außerdem ergänzt Herr Spilker, dass für den Bau des Weges zunächst Straßenbauvlies verlegt wird. Darüber wird ein Natursteinschotter mit 32 mm Körnung gelegt. Als oberste Schicht soll sogenannter Brechsand verwendet werden, der sich durch Druck und Wasser verfestigt.
- Herr Mengers erläutert, dass in Butjadingen die Erfahrung gemacht wurde, dass die Wege sehr schnell zuwachsen. Deshalb möchte er wissen, wie der Weg dauerhaft begeht- und befahrbar bleibt. Herr Spilker erklärt, dass der Bahndammverein die entsprechende Pflege erbringen wird. Dazu gehört regelmäßiges Mähen und Zurückschneiden der Sträucher. Dies geschieht stets umweltbewusst ohne die Verwendung von Chemikalien, wie er auf Nachfrage von Herrn Wessels bekundet. Herr Kohlmann berichtet, dass die Mitglieder des Vereins immer im Winter gemeinsam den Bahndamm pflegen.
- Frau Korter sieht das Vorhaben als wichtiges Projekt an, das der Weiterentwicklung des Tourismus in der Wesermarsch dient. Sie hält allerdings die Kosten für zu gering angesetzt. Herr von Lemm sieht besonders die Beziehung zu bisherigen Projekten als sehr positiv an. Auch er schätzt unter anderem die Kosten für die interaktiven Elemente als zu gering ein. Herr Kohlmann berichtet, dass die Landjugend Stedingen bei der letzten 72-Stunden-Aktion der Niedersächsischen Landjugend teilgenommen hat und dadurch in Weserdeich der Rastplatz durch einen Trimm-dich-Pfad aufgewertet wurde. Daher können die Kosten für die Elemente gering gehalten werden.
- Auf die Frage, wo die Motorik-Elemente aufgestellt werden, antwortet Herr Spilker, dass diese entlang des gesamten Weges verteilt werden sollen. In einigen Bereichen ist neben den Wegen noch Platz wie zum Beispiel neben einer Schutzhütte.

Abstimmungen „016 Rad- und Wanderweg Bahndamm Ovelgönne“:

- Frau Neuke stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen Partnern und 11 WiSo-Partnern die Beschlussfähigkeit fest.
- **Abstimmung Leader-Förderung:**
Die Leader-Fördermittel für das Projekt „016 Rad- und Wanderweg Bahndamm Ovelgönne“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.
- **Abstimmung WiB-Mittel:**
Die WiB-Mittel für das Projekt „016 Rad- und Wanderweg Bahndamm Ovelgönne“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

032 G Bouleplätze Wesermarsch

Frau Lücke erklärt, dass es sich bei dem Vorhaben „032 G Bouleplätze Wesermarsch“ um ein Gemeinschaftsprojekt handelt, da mehrere Kommunen aus der Region zusammenarbeiten. Ein Kooperationsprojekt hingegen ist immer eine Zusammenarbeit zwischen mindestens zwei Leader-Regionen. Die versendete Projektskizze ist daher in ihrer Namens-Bezeichnung zu korrigieren.

Der französische Kugelsport Boule bzw. Petanque wird immer beliebter. Mehr als einer Zielkugel und drei Kugeln pro Spieler sowie einem geeigneten Platz braucht es nicht, um Boule zu spielen. Dabei bedarf es keiner körperlichen, sprachlichen oder sonstigen Voraussetzungen. In der Wesermarsch gibt es bereits einige Bouleplätze und Hobbymannschaften.

Durch das Projekt soll in jeder Kommune ein Bouleplatz mit jeweils zwei Boulebahnen (3,60 m x 12,60 m) entstehen. Jeder Platz soll mit einer Schutzhütte mit Beleuchtung, einer Wetterwand, Fahrradständern, Kugelhaltern und einer Tisch-Bank-Kombination ausgestattet sein. Außerdem soll eine Hinweistafel angebracht werden mit Informationen zum Projekt, einer Karte mit den Standorten in der Wesermarsch, und Hinweisen zu lokalen festen Spielzeiten vor Ort. Die Bouleplätze sollen aus Granulat in verschiedenen Kornstärken bestehen und mit Rasenkantensteinen umrandet werden. Das Projekt könnte mit dem Slogan „Boule & Bike“ beworben werden. Flyer mit einer Karte und den Standorten sollen auf das Projekt aufmerksam machen. Außerdem sollen die Bouleplätze mit Unterstützung der Touristikgemeinschaft Wesermarsch auf den Internetseiten der Kommunen und Touristikeinrichtungen beworben werden.

In der Projektwerkstatt am 4.9.18 im Nebengebäude des Kreishauses Brake wurde das Vorhaben als „schönes Projekt“ bezeichnet, das allen Bürgerinnen und Bürgern in der gesamten Wesermarsch zugutekommen würde. Die Teilnehmenden regten an, die Kriterien für die Wahl des Standortes wie beispielsweise die Nähe zu sanitären Einrichtungen und zu Parkplätzen festzulegen. Außerdem sollten schriftliche Vereinbarungen mit den Kommunen getroffen und ein Ansprechpartner für jede Kommune benannt werden. Weiterhin wünschten sich die Teilnehmenden eine langfristige Sicherung der Pflege der Bouleplätze.

- Projektträger: Gemeinde Lemwerder
 - Gesamtkosten 180.000 €
 - Leader-Förderung (50 %) 90.000 €
 - Eigenmittel/öffentliche Kofinanzierung (WiB-Mittel) 90.000 €
 - Scoring: 15 Punkte

Diskussion:

- Frau Neuke ergänzt, dass ein „Runder Tisch“ mit Vertretern der Kommunen und Interessengruppen stattgefunden hat, um das Gemeinschaftsprojekt zu besprechen. Die Mindestausstattung für eine Bouleanlage wurde festgelegt und es wurden Empfehlungen ausgearbeitet, welche Ergänzungen es noch geben könnte. Möglich ist auch, schon bestehende Plätze aufzuwerten, sofern die Errichtung eines neuen Bouleplatzes in einer Kommune nicht für notwendig gehalten wird.
- Herr Bunjes fragt nach, ob in einer Kommune auch zwei Bouleplätze aufgebessert werden können. Dies wäre beispielsweise in Schwei möglich. Frau Neuke berichtet, dass sie mit Klaus Rübesamen, Bürgermeister der Gemeinde Stadland, bereits gesprochen hat. Ob eine Aufwertung eines Platzes in Schwei bevorzugt wird oder in Rodenkirchen eine neue Bouleanlage entsteht, muss die Kommune noch klären. Frau Tetzlaff ergänzt, dass in jeder Kommune eine „funktionierende“ Bouleanlage vorhanden sein soll. Ob dies durch eine Aufwertung oder eine Neuinstallation geschieht, ist den Kommunen selbst überlassen. Grundsätzlich gilt, dass der Platz für möglichst viele Menschen darunter beispielsweise Radfahrer und Wanderer zugänglich sein sollte.
- Herr Naujoks möchte wissen, ob anstatt der Rasenkantensteine auch eine naturnahe Holzumrandung gewählt werden könnte. Frau Tetzlaff antwortet, dass die Geräusche, wenn eine Boulekugel auf Holz stößt, deutlich lauter sind als bei Rasenkantensteinen.
- Auf die Nachfrage, ob zusätzlich E-Bike-Ladestationen installiert werden könnten, antwortet Frau Neuke, dass dies ein zusätzliches Projekt wäre. Das gleiche gilt für die Installation von Toiletten bzw. Komposttoiletten, die zum Beispiel im Bollenhagener Moorwald stehen.

Frau Lücke ergänzt, dass im Rahmen des BMVI-Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ mehrere Handlungsempfehlungen für die Wesermarsch erarbeitet wurden. Das Modellvorhaben endete im September und die Ergebnisse können unter www.wesermarsch-mobil.de nachgelesen werden. Voraussichtlich werden sich daraus Projekte für die Wesermarsch entwickeln, die aus unterschiedlichen Fördertöpfen finanziert werden können. Die Ausweitung der Ladeinfrastruktur für E-Bikes, könnte somit über andere Projekte verwirklicht werden.

- Des Weiteren wird ergänzt, dass jeder Spieler sein Equipment selbst mitbringen muss. Den Kommunen ist selbst überlassen, ob beispielsweise in einem nahegelegenen Geschäft die Ausleihe von Boulekugeln angeboten wird.
- Herr Mengers stellt die Frage, ob die Bouleplätze im Besitz der Kommunen sein werden. Frau Neuke antwortet, dass jede Kommune die Besitzverhältnisse selbst regelt. Allerdings verpflichtet sich jede Kommune durch eine Vereinbarung die Pflege des Bouleplatzes sicherzustellen.

Abstimmungen „032 G Bouleplätze Wesermarsch“:

- Frau Neuke stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen Partnern und 11 WiSo-Partnern die Beschlussfähigkeit fest.
- **Abstimmung Leader-Förderung:**
Die Leader-Fördermittel für das Projekt „032 G Bouleplätze Wesermarsch“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.
- **Abstimmung WiB-Mittel:**
Die WiB-Mittel für das Projekt „032 G Bouleplätze Wesermarsch“ werden von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

7. Aktuelle Projekt- und Prozessaktivitäten

7.a Sachstand beschlossener Projekte (in Klammern Sitzungsnummer des Erstbeschlusses)

Frau Logemann berichtet über den Sachstand der beschlossenen Projekte:

- **003 & 004 Oberfeuer Preußeneck – Aussichtsplattform (59.) – Maschinenhaus (59.)**
Beide Projekte sind abgerechnet und das Oberfeuer Preußeneck war am 16.9.18 in der NDR-Landpartie zu sehen. Obwohl sowohl der Projektträger als auch Frau Lücke und Herr Fischer das Filmteam auf „Leader“ hingewiesen hatten, wurde das Förderprogramm nicht in dem Beitrag erwähnt. Außerdem ist das Oberfeuer Preußeneck für den Bundeswettbewerb „Gemeinsam stark sein“ der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume nominiert. Interessierte können bis zum 31. Oktober unter <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte/wettbewerb-2018/> zwischen insgesamt 27 Projekten wählen. Die drei Projekte mit den meisten Stimmen werden beim Abendempfang des Zukunftforums Ländliche Entwicklung auf der Internationalen Grünen Woche ausgezeichnet.
- **005 Barrierefreie Mitmachausstellung Wasser & Trinkwasserversorgung Wesermarsch (Kaskade Diekmannshausen) (60.)**
Das ArL hat die Leader-Fördermittel am 13.6.18 an den Projektträger ausgezahlt. Die offizielle Projekteröffnung wird am 11.11.18 gemeinsam mit dem 70-jährigen Jubiläum des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes und dem 20-jährigen Jubiläum der Kaskade Diekmannshausen stattfinden. Frau Logemann wird die entsprechende Einladung an alle LAG-Mitglieder weiterleiten.
- **006 Centraltheater Brake (60.)**
Das Centraltheater Brake war ebenfalls in der NDR-Landpartie zu sehen. Das Projekt wurde am 10.9.18 bewilligt, so dass mit der Umsetzung begonnen werden kann.
- **011 Abenteuerspielplatz Lemwerder (61.)**
Die Projekteröffnung hat am 2.10.18 stattgefunden. An der Eröffnung nahmen zahlreiche Kinder unter anderem aus dem ortsansässigen Kinderhort teil und testeten sogleich den neuen Abenteuerspielplatz. Frau Neuke berichtet, dass der Spielplatz sehr gut genutzt wird und die Kinder die integrierte Seilbahn besonders bevorzugen.

- **013 König von Griechenland (62.)**
Die Leader-Fördermittel wurden am 17.7.18 ausgezahlt und die Projekteröffnung wird am 13.11.18 von 11.00 Uhr bis circa 13.00 Uhr stattfinden. Die Einladung hat Frau Logemann am 8.10.18 an alle LAG-Mitglieder und Projektfachberater weitergeleitet.
- **015 Mottotour Klimawandel (66.)**
Die Projektträgerin hat einen Planungswettbewerb mit Angebotsfrist am 12.9.18 durchgeführt. Die insgesamt fünf eingegangenen Angebote werden zurzeit ausgewertet. Die Zuschlagsfrist ist auf Mitte November festgelegt.
- **019 Remise Handwerksmuseum Ovelgönne (65.)**
Der Projektträger machte bereits mehrfach auf das Projekt aufmerksam. Unter Beteiligung der Presse, der LAG-Mitglieder und des Regionalmanagements fand am 13.7.18 eine Grundsteinlegung statt. Außerdem wurde am 2.8.18 zum Richtfest eingeladen. Das Projekt schreitet weiter voran, so dass eine offizielle Projekteröffnung Anfang 2019 geplant ist.
- **021 Wanderwegekonzept Wesermarsch (68.)**
Das Projekt befindet sich in den Antragsvorbereitungen. Die Touristikgemeinschaft Wesermarsch hat die Projektkoordination übernommen und die Gemeinde Jade ist verantwortlich für die Antragstellung. Derzeit wird der Planungswettbewerb vorbereitet. Die Angebotsfrist wird voraussichtlich im November liegen, so dass mit der Konzepterstellung Anfang 2019 begonnen werden könnte.
- **028 Grünes Zentrum Wesermarsch (67.)**
Der Projektträger hat den Bauantrag vorgelegt und wartet auf die Genehmigung. Das Projekt befindet sich in den Antragsvorbereitungen und am 19.11.18 wird eine Besprechung mit dem Regionalmanagement und dem ArL stattfinden, um dem Projektträger Hilfestellungen bezüglich des Vergaberechts zu geben.
- **Gemeinschaftsprojekt: Milch-Ku(h)l-Tour – Umsetzung (61.)**
Das Regionalmanagement arbeitet aus, wie das Projekt am besten umgesetzt werden könnte. Da das Vergaberecht eingehalten werden muss, ergeben sich einige Hürden. Die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses erweist sich als sehr komplex und umfangreich. Dadurch sind Klärungen erforderlich wie das Projekt umgesetzt werden wird. Deshalb wird ein erneuter LAG-Beschluss notwendig sein.

7.b Geschäftsordnung & Aufgaben LAG-Mitglieder

- In der letzten LAG-Sitzung wurde der Wunsch geäußert, eine genauere Erklärung zu erhalten, welche Aufgaben LAG-Mitglieder haben. Deshalb teilt Frau Lücke eine Übersicht der Aufgaben aus, die laut der Geschäftsordnung zu erfüllen sind. Darin werden die Aufgaben des Regionalmanagements und der LAG-Mitglieder konkretisiert und voneinander unterschieden. Demnach sind die LAG-Mitglieder verpflichtet, an den LAG-Sitzungen teilzunehmen oder bei Abwesenheit eine Vertretung zu stellen. Außerdem müssen sie an Abstimmungen und Umlaufverfahren per E-Mail teilnehmen. Gewünscht, aber nicht verpflichtend, sind Antworten bei sonstigen Mailabfragen, wie beispielsweise Terminabstimmungen. Des Weiteren können LAG-Mitglieder an Projektwerkstätten und Projekteröffnungen teilnehmen. Hilfreich wäre auch, das Kommentieren, Liken und Teilen von Facebook-Posts auf der Facebook-Seite der LAG, um das Regionalmanagement bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Mund-zu-Mund-Propaganda sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld hilft, das Leader-Förderprogramm in der Region bekannter zu machen. Generell können LAG-Mitglieder dem Regionalmanagement stets Ideen, Wünsche, Kritik oder auch Bedenken mitteilen.
- Der LAG-Vorstand hat einen erweiterten Aufgabenbereich, da die Vorstandsmitglieder zusätzlich an Vorstandssitzungen vor den LAG-Sitzungen teilnehmen müssen. Außerdem muss ein Vorstandsmitglied die LAG-Sitzung leiten. Bei der Entscheidungsfindung bei schwierigen Fragen oder Konflikten bezieht das Regionalmanagement den Vorstand ein. Des Weiteren unterstützen Vorstandsmitglieder durch Reden, Interviews und Vorträge bei der Öffentlichkeitsarbeit.
- Frau Lücke zieht zur Halbzeit Bilanz bezüglich der Aufgabenerfüllung der LAG-Mitglieder. Die Anwesenheitsquote bei LAG-Sitzungen ist mit über 75 Prozent sehr hoch. Auch die Anmeldedisziplin bei Veranstaltungen ist weitgehend gut.

Die Beteiligung bei Umlaufverfahren ist ebenfalls hoch. Ausbaufähig hingegen ist die Teilnahme von LAG-Mitgliedern an Projektwerkstätten und Projekteröffnungen. Außerdem könnten LAG-Mitglieder mit einem Facebook-Zugang mehr auf der Facebook-Seite der LAG interagieren.

7.c Sachstand Mittelbindung in Niedersachsen

- Frau Lücke berichtet über den PFEIL-Begleitausschuss, an dem sie als Vorstandsmitglied des Leader-Lenkungsausschusses am 11.10.18 in Hannover teilgenommen hat. Dort wurde ein Änderungsantrag für das PFEIL-Programm vorgelegt, durch den das Etappenziel für „Leader“ von 33 Millionen auf 20 Millionen herabgesetzt und insgesamt für alle Maßnahmen (Tourismus, Dorfentwicklung, Kulturerbe etc.) von 131 auf 80 Millionen abgesenkt werden sollte. Als Gründe wurde die Konjunktur angeführt. Weitere, aus den anderen Leader-Regionen bekannte Gründe sind der zu geringe Personalbesatz bei Regionalmanagements (unter 30 Stunden pro Woche) und Bewilligungsbehörden. Eine Änderung des Niedersächsischen Tarifreue- und Vergabegesetzes, die ebenfalls zu deutlichen Erleichterungen und damit zur Beschleunigung des Mittelabflusses sorgen würde, ist für 2018 nicht in Sicht.

7.d Halbzeitevaluierung, Bilanz-Workshop

- Der geplante Termin für den Bilanz-Workshop Ende September wird verschoben, weil nach der Terminabfrage die LAG sich in zwei Gruppen nach unterschiedlicher Terminverfügbarkeit aufgeteilt hätte. Da möglichst viele LAG-Mitglieder mitmachen sollen, reicht Frau Logemann eine Liste für eine erneute Terminabfrage herum. Das Regionalmanagement muss bis zum 15.2.19 einen umfassenden Halbzeit-Evaluierungsbericht beim Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium abgeben. Um die Ergebnisse des Bilanz-Workshops in den Bericht einfließen zu lassen, muss dieser spätestens im Januar stattfinden.
- Der Bilanz-Workshop dient dazu, die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren zu bewerten und herauszufinden, ob alle relevanten Gruppen ausreichend in den Leader-Prozess eingebunden sind. Außerdem sollen die LAG-Mitglieder den Mehrwert von Leader identifizieren und ausarbeiten, welche langfristigen Ziele sich die LAG im Rahmen des Förderprogramms setzen möchte.
- Der Workshop wird einschließlich einer Pause vier Stunden dauern, die Fragestellungen sollen anhand von innovativen Methoden in angenehmer und lockerer Atmosphäre gemeinsam bearbeitet werden. Dazu wird ein externer Moderator (Stefan Gothe, Kommune, Bonn) den Workshop leiten. Frau Neuke und Frau Tetzlaff werden zu Beginn der Veranstaltung aus ihrer über 17-jährigen Leader-Erfahrung einen Impulsvortrag zum Thema „Zusammenarbeit in der LAG – gemeinsam sind wir stark“ halten.

9. Verschiedenes

- Herr Fischer erläutert, dass beim ArL Weser-Ems dieses Jahr eine neue Arbeitsstelle geschaffen wurde und nächstes Jahr eine weitere hinzukommen soll. Dies führt zur Entlastung des bisherigen Personals und schafft Kapazitäten für die Bearbeitung von Projektanträgen. Dadurch wirkt das ArL dem stockenden Mittelabfluss in Niedersachsen entgegen. Außerdem sollen durch Erhöhungen der Fördersätze in der ländlichen Entwicklung (ZILE), zum Teil auf 90 Prozent, Anreize für die Förderprogramme geschaffen werden. Nichts desto trotz werden auch in den nächsten Jahren die Fördermittel nicht ausreichend abfließen. Durch einen Mitteltausch zwischen den Regionen ist das Problem also nicht behoben, sondern nur auf das nächste Jahr verschoben.
- Des Weiteren weist Herr Fischer darauf hin, dass es sich bei dem Projekt „016 Rad- und Wanderweg Bahndamm Ovelgönne“ nicht um ein „Wegebau“-Projekt handelt, da es nicht um die reine Befestigung eines Verbindungsweges oder landwirtschaftlichen Weges geht. Das Projekt hat einen Bezug zur Naherholung und zum Tourismus.

10. Termine

- **5.-6. November:** bundesweites Leader-Treffen
- **Sonntag, 11. November:** Projekteröffnung Kaskade Diekmannshausen (10-12 Uhr)
- **Dienstag, 13. November:** Projekteröffnung König von Griechenland (11-13 Uhr)

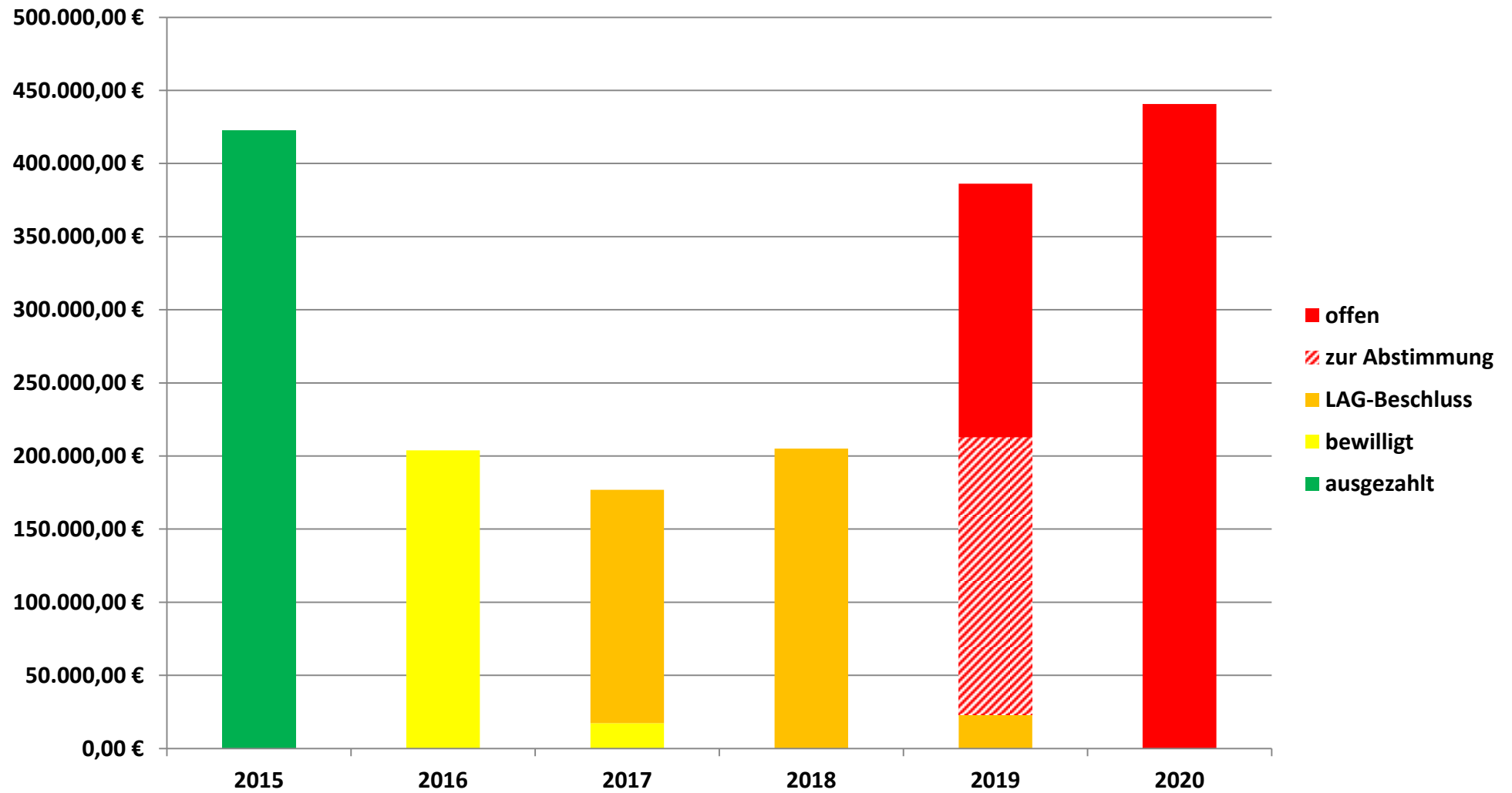
- **15.-16. November:** Leader-Lenkungsausschuss
- **14. Januar:** Bilanz-Workshop LAG-WiB im Segelclub Nordenham, Strandallee 8 (14-18 Uhr)
- **23.-24. Januar:** Internationale Grüne Woche, Zukunftsforum ländliche Entwicklung

Die nächste **LAG-Sitzung** findet am **Mittwoch, den 12. Dezember** von 15-17 Uhr in der Mittenfelder Diele in Stadland statt.

Anlagen:

1 Grafik Mittelabfluss Leader LAG WiB

Anlage 1



Grafik 1: Mittelabfluss Leader LAG „Wesermarsch in Bewegung“